

Erfahrungsbericht über ein **Praktikum** im Ausland

1

## Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: Franziska Brüchner

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

STEP Africa

Ansprechpartnerin: Kira Uher

P.O. Box 10585, Arusha – Tanzania

[info@step-africa.de](mailto:info@step-africa.de)

<http://www.step.africa.de>

Land und Ort: Arusha, Tansania

Zeitraum des Praktikums: 15.07.2016 – 09.09.2016

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja  Nein

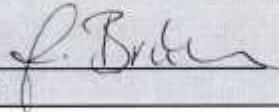
Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

franziska.bruechner@gmx.de

(E-Mail)

8.10.2016

(Datum, Unterschrift)



## Erfahrungsbericht

Im Zeitraum vom 15.07.2016 bis 09.09.2016, habe ich ein 8-wöchiges Praktikum in Arusha, Tansania absolviert. Im Rahmen des geforderten Praktikums meines Studiengangs (Sozial- und Organisationspädagogik), habe ich im Samaritan Village Kinderheim gearbeitet. Ich habe in einem Freiwilligenhaus meiner Organisation Step Africa gewohnt. Die deutsch - tansanische Organisation habe ich von Deutschland aus im Internet gefunden. Die Organisation hat ihr Büro direkt vor Ort und konnte so mit einer individuellen Betreuung werben. Ich musste eine Aufnahmegebühr von 200 Euro bezahlen, wobei 100 Euro eine direkte Spende in mein Projekt waren, sowie eine wöchentliche „Miete“ von 85 Euro. Ich war sehr zufrieden mit dieser Organisation und kann diese nur weiterempfehlen.

Die Betreuung der über 30 Kinder gehörte zu meiner Hauptaufgabe im Praktikum. Dies umfasste Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe der Schulkinder, Betreuung der Babys und Kleinkinder, Einzelbetreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf und sinnvolle Freizeitgestaltung aller Kinder. Die Arbeitssprache im Kinderheim war für mich Englisch. Viele Kinder (vor allem die, die noch nicht zur Schule gingen) und einige Angestellte, sprachen jedoch nur Suaheli, was aber kein großes Problem darstellte, da man sich immer irgendwie verstand. Die Arbeit mit den Kindern war großartig und ich habe dieses Praktikum sehr genossen. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und habe mich mit den anderen Erzieherinnen gut verstanden.

Der Auslandsaufenthalt hat viel für die Wahl meines späteren Berufsfeldes gebracht. Es war außerdem sehr Interessant zu sehen, wie verschieden die Kindererziehung je nach Land ausfällt. Die Arbeit war immer sehr lustig, aufregend und fordernd. Ich konnte einen Einblick in die Freiwilligenarbeit gewinnen und gleichzeitig viele neue Erkenntnisse zum Projektmanagement im Ausland gewinnen.

Das Leben in Afrika ist natürlich komplett anders im Vergleich zu Deutschland, was mir oft auch meine eigenen Grenzen näher gebracht hat. Ich konnte viele neu erworbene Kompetenzen mit nach Deutschland zurücknehmen und ich bin sehr froh, eine Erfahrung wie diese gemacht zu haben. Ich konnte in einen interkulturellen Dialog treten, was für mein Studium und mein späteres Berufsleben, meiner Meinung

nach, sehr wichtig ist. Dieses Praktikum war eine große Bereicherung für mein Leben und ich bin glücklich, die tansanische Kultur kennengelernt zu haben.

Da das Praktikum komplett unvergütet war, bin ich sehr dankbar über das bekommene Stipendium vom PROMOS – Programm, welches ich vorher beantragt habe. Durch die erhaltenen Mittel war es mir möglich, den Flug und das Visum zu bezahlen, was eine enorme Erleichterung darstellte. Mit 22 Jahren kann ich sagen, dass sich einer meiner Träume nun schon erfüllt hat, was ein großartiges Gefühl ist.